

“Spasibo” an Alle

Kinder aus Tschernobyl zu Gast beim Kinderfest

Velpke. Kürzlich kam für fast drei Wochen eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen von acht bis 14 Jahren aus Tschernobyl zur Erholung nach Langeleben bei Königslutter.

Diese Kinder wurden von der Sozialassistentin Rebecca Thurmann mit betreut. Ziel war es, den Kindern so viel wie möglich von der deutschen Kultur zu zeigen und sie gesundheitlich wie moralisch zu unterstützen.

Thurmann hatte erfahren, dass in Velpke ein Kinderfest stattfindet, dass Sie mit den weißrussischen Kindern besuchen wollte, um sie den deutschen Kindern näher zueinander zu bringen.

Als sie die Leiterin des Jugend Musiktheaters und der Musikschule „Chorus“, Tatiana Bolandeou, ansprach, war sie sofort bereit die Kinder als Gäste zu empfangen.

Die weißrussischen Kinder wurden herzlich von den Schülern der Chorus Musikschule aufgenommen. Sogar Eis, Getränke und Essen bekamen sie kostenlos.

Nach dem Konzertprogramm, von Schülern, Lehrern und

auch Eltern der Musikschule Chorus, bekamen die Gäste die Möglichkeit, sich für eine bestimmte Summe Geschenke auf dem Kinderflohmarkt auszusuchen.

Großen Dank, auf russisch „Spasibo“, allen Mitwirkenden und den Veranstaltern für diesen wunderbaren Tag sprach auch Rebecca Thurmann aus.

Sie fand es erstaunlich, wie

Kinder verschiedener Sprachen zusammen gespielt und kommuniziert haben und sich dabei wunderbar verstanden.

“Diese Tatsache bestätigt, dass Kinder auf der ganzen Welt eine eigene Sprache beherrschen. Dies soll für uns Erwachsene als Beispiel dienen, wie man in Frieden auf der Erde miteinander leben kann“, meint die Sozialassistentin abschließend.



Die weißrussischen und deutschen Kinder hatten gemeinsam viel Spaß beim Kinderfest in Velpke.